

Lichtrufanlagen

MADE IN GERMANY

WICON ELEKTRONIK GMBH

Dorfstraße 28 – 29

06537 Kelbra / OT Thürungen

Tel: 034651/404-0

Fax: 034651/404-12

Email: info@wicon-elektronik.de

Homepage: www.wicon-elektronik.de



Produkt- und Servicekatalog

(Version 2019.01)

Die **WICON Elektronik GmbH** ist ein Innovationsunternehmen, das um die ständige Weiterentwicklung von Meldetechnik bemüht ist.

Wir forschen und entwickeln dahingehend in Zusammenarbeit mit dem **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)**.

WICON Elektronik GmbH

Wir sind ein inhabergeführter Hersteller und Errichter von Rufanlagen mit 30-jähriger Erfahrung. Unsere Lichtrufanlage WICOTRON 2015 ist eine komplett in Deutschland entwickelte und gefertigte Rufanlage nach DIN 0834 für den Einsatz in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeeinrichtungen.

Die Rufanlage WICOTRON 2015

Ihre Robustheit und Flexibilität erlaubt insbesondere den Einsatz bei Sanierungen und die Verwendung vorhandener Kabelstrukturen. Das minimiert die Staubbelastung beim Einbau und ermöglicht die Installation der Anlage im laufenden Pflegebetrieb. Die Konfektionierung auf örtliche Gegebenheit ist problemlos möglich. Die Orientierung an Standardmaßen ermöglicht den Einsatz in jedes marktübliche Schalterprogramm, für ein einheitliches und harmonisches Aussehen der Bewohnerzimmer und einen einfachen und schnellen Einbau nach Baukastensystem. Eine Vielzahl an Sonderlösungen, wie Sturzmatten, Desorientiertenschutzsysteme (Weglaufschutz), Fluchttürüberwachungen, Funktaster und der mögliche Anschluss von Diagnosegeräten, ergänzt die Funktionalität der Rufanlage und erlauben die Anpassung an die individuellen Bedürfnisse der Bewohner.

Der Einbau kann je nach Kundenwunsch durch einen ortsansässigen Elektriker oder durch die Monteure der WICON erfolgen. Einheitliche Anschlüsse und Steckverbindungen erlauben im Schadensfall den einfachen Austausch beschädigter Taster durch den Haustechniker.

Durch unsere hausinterne Entwicklungsabteilung sind auch Sonderwünsche unkompliziert zu realisieren.

Gerne nehmen wir ihre Anregungen zu unserer Anlage auf und versuchen diese gemeinsam mit Ihnen umzusetzen.

Die WICON Service-Leistungen für Sie:

Im Fall der Fälle erreichen Sie unsere fachkompetenten Techniker rund um die Uhr, 7 Tage die Woche über unsere 24h-Hotline. Gerne übernehmen wir für Sie auch die Wartung und Inspektionen der Rufanlage im Rahmen eines Wartungsvertrages mit garantierten kurzen Reaktionszeiten und verlängerter Gewährleistung auf ihre Anlage.

Für uns ist Umweltschutz nicht nur ein Marketing-Schlagwort: Wir ziehen eine Reparatur beschädigter Teile stets einem Austausch vor. Das schont die Umwelt und wertvolle Ressourcen und führt auch zu geringeren Kosten für den Kunden.

Zertifizierung:

Das Qualitätsmanagement unseres Unternehmens ist durch die Südcert GmbH nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Hauptaspekte der WICON Rufanlagen:

- *Fertigung in Deutschland*
- *Robuste Bauart*
- *Anwesenheitssetzung durch Infrarot*
- *Flexible Adaptionmöglichkeiten in bestehende Infrastruktur*
- *Komponenten im Baukastensystem mit Standardeinbaumaßen*
- *Reparaturfähigkeit nahezu aller Systemkomponenten*
- *24 Stunden Hotline*
- *Optionale Wartungsverträge für größtmögliche System-Sicherheit*
- *Hauseigene Forschung und Entwicklung*

Inhalt

Überblick Lichtrufanlage IR*	5
Ruftaster	7
Abstelltaster	8
Ruftaster Infrarot / Ruf-Abstelltaster	9
Ruftaster Infrarot Nebensteck	10
Zugtaster / Doppelzugtaster	10/11
Zugtaster Infrarot / Pneumatiktaster	11
Nebensteckanschluss / Birntaster	12
Handbediengerät / Funkfinger	13
Funksender / Infrarotsender	13/14
Infrarotsender	14
Zimmerleuchte / Türschild	15
LCD Hauptanzeige	16
LED Display	16/17
Systemsprechen / Funk	18
Systemführung	19
WICON - Server / Badsteuerung Schmetterlingsbäder	20
Zimmermodul	21
Technisches Modul / Lichtrufzentrale	22
Linienkoppler	23
Weitere Artikel und Serviceleistungen	
Autarker Behinderten WC Notruf	24
Medizinische Alarmkabel / Sensor Rufmatten	25/26
PneuMax mit Stativ / Akustikmelder	27
Telefon-, Alarm- und Brandmeldeanlagen	28
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	29-31

Lichtrufanlage mit IR*- Identifikation

* IR = Infrarotidentifikation

Als Grundlage für die Lichtrufanlage mit IR*-Identifikation dient die Lichtrufanlage WICOTRON 2015, das heißt, die Funktionalität aller Zentralkomponenten werden bei dieser Version ebenfalls zum Einsatz gebracht und die DIN 0834 gewährleistet. Unterschiede sind innerhalb der Zimmer in der Bedienung der Anlage zu sehen. Dies hat demzufolge auch Konsequenzen für die technische Ausstattung und den Aufbau der Anlage.

Die DIN 0834 besagt, dass jeweils an dem Ort, an dem ein Notruf ausgelöst wurde, die Rückstellung bzw. die Anwesenheitssetzung durch das Pflegepersonal zu erfolgen hat. Dies geschieht bei unserem Standardsystem mittels eines sogenannten Anwesenheits- / Abstelltasters. Dieser wird in der Regel an der Tür von Bewohnerzimmern oder an den Eingangstüren von Bädern bzw. zugehörigen WC's montiert.



Bei der Rufanlage mit IR*-Identifikation werden keine Taster zur Rufabstellung bzw. zur Anwesenheitssetzung des Pflegepersonals benötigt.

Das Personal besitzt in diesem Fall einen Infrarotsender, welcher mit Hilfe einer Codierung personenbezogen ist.

In jedem Zimmer befindet sich direkt an den rufauslösenden Stellen, wie z.B. am Bett oder gegebenenfalls im zugehörigen WC ein IR*-Empfänger, über welchen der Ruf mit Hilfe des Senders abgestellt werden kann und die Anwesenheit gesetzt wird.

Seitens der Planung der Anlagen hat das den Vorteil, dass auf alle Abstelltaster und deren Verkabelung in den Bädern oder an den Zimmereingängen verzichtet werden kann. Das führt zu umfangreichen Einsparungen von Kabel und Taster-Elementen.



Wird ein Ruf ausgelöst, betritt das Pflegepersonal das Zimmer und stellt mittels des Infrarotsenders am Bett, im Bad am Zugtaster oder sonstiger Auslösequelle den Ruf zurück und setzt gleichzeitig die Anwesenheit.

Der entscheidende Unterschied zur Standardanlage besteht darin, dass auf Wunsch gleichzeitig mit dem Setzen der Anwesenheit die Daten des Infrarotsenders personenbezogen im WICON – Server in der Rufaufzeichnung der Verwaltungsstelle gespeichert werden können.

Kein Pflegepersonal braucht irgendwo einen Taster zu berühren. Das ist besonders zur Wahrung der Hygiene wichtig, da einer Übertragung von Keimen entgegengewirkt wird.

Auch die Abstellung der Anwesenheit nach Verlassen des Zimmers erfolgt berührungslos mit dem Infrarotsender.



Weitere Funktionen:

Fluchttürüberwachung

An allen Fluchttüren können die bisher an den Türen befindlichen teuren Überwachungseinrichtungen entfallen. Eine elektronische Überwachung, welche in den Systembus der Lichttrufanlage eingebunden wird, übernimmt deren Funktion.

Öffnet ein Unbefugter die Tür, wird ein akustisches Signal ausgelöst und dieser Vorgang gleichzeitig auf alle Anzeigeelemente der Lichttrufanlage angezeigt sowie auf externe Wiedergabeeinrichtungen z.B. DECT-Telefone weitergeleitet.

Die Rückstellung kann nur durch das Pflegepersonal über den Infrarotsender erfolgen.

Wenn befugtes Personal den Ausgang betreten möchte, wird vor dem Öffnen der Tür diese mittels des Infrarotsenders unscharf geschaltet. Nach Schließen der Tür geht diese automatisch wieder in den überwachten Zustand über. Alle Vorgänge werden auch hier aufgezeichnet.

Türsteuerung

Mittels der Infrarotsender können Türen mit elektrischer Verriegelung geöffnet werden. Das trifft auch auf Automatik-türen zu. Auch hierbei ist eine Zuordnung von Berechtigungen möglich (elektronischer Schlüssel).

Überwachung von Demenzbereichen:

Die Türen zu Demenzbereichen dürfen in der Regel nicht verschlossen sein. Trotzdem muss es eine Überwachung gegen das unkontrollierte Entfernen von demenzkranken Bewohnern geben.

Beim Einsatz der IR* Türüberwachung wird das Öffnen der Tür seitens eines Bewohners, ähnlich der Fluchttürüberwachung, auf alle entsprechenden Anzeigemedien übertragen und das Pflegepersonal informiert. Dieses kann jederzeit durch Unscharf-Schaltung die Tür öffnen ohne dabei ein Signal auszulösen. Nach Schließen der Tür ist diese wieder automatisch überwacht.

Weitere Verwendungsmöglichkeiten

Der Infrarotsender kann als Schlüssel mit entsprechenden Zugangsberechtigungen Verwendung finden und für Steuerungsaufgaben eingesetzt werden. Alle Vorgänge werden in einer Datenbank erfasst, welche z.B. zur Arbeitszeiterfassung bereitgestellt werden kann.



Ruftaster

Ruftaster dienen zum Auslösen von Rufen und Notrufen in Bewohnerzimmern und Räumen in denen sich Pflegebedürftige aufhalten. Mit Auslösung des Rufes leuchtet das rote Beruhigungslicht auf. Die Quittierung erfolgt durch Setzen der Anwesenheit.

Einfacher Ruftaster

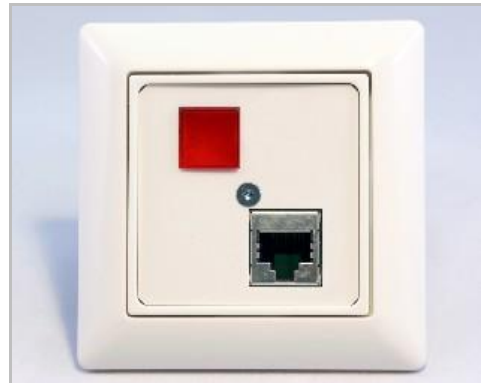


Artikelnummer: 1001-w-PT1 --> Kodierung Bett 1 bzw. als WC konfigurierbar

1001-w-PT2 --> Kodierung Bett 2
1001-w-PT3 --> Kodierung Bett 3
1001-w-PT4 --> Kodierung Bett 4

Technische Daten: UP-Ausführung zum Einbau in Schalterdose incl. Zentralplatte im Gerätestandardmaß 50x50mm, Farbe weiß.

Ruftaster mit Nebensteckanschluss



Artikelnummer: 1201-w-PT1 -
-> Kodierung Bett 1 bzw. als WC konfigurierbar

1201-w-PT2 --> Kodierung Bett 2
1201-w-PT3 --> Kodierung Bett 3
1201-w-PT4 --> Kodierung Bett 4

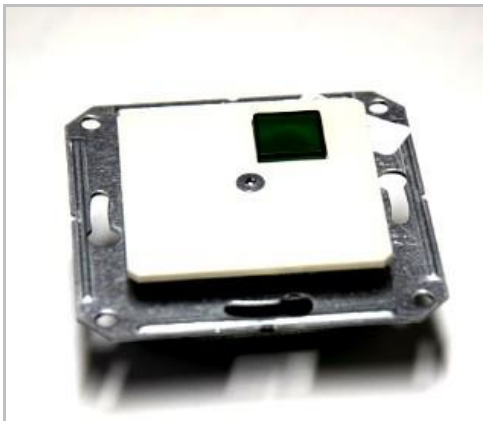
Ruftaster mit roter Beruhigungs-LED zum Auslösen von Rufen und Notrufen sowie mit einem zusätzlichen RJ45 Standardanschluss zum Anschließen der Birntaster für die Rufauslösung am Bett. Des Weiteren können in diesen Steckanschluss weitere Eingangselemente z.B. der Empfänger des schnurlosen Funktasters eingesteckt werden (Funkfinger), um die Mobilität der Rufauslösung zu erweitern.

Technische Daten: UP-Ausführung zum Einbau in Schalterdose incl. Zentralplatte im Gerätestandardmaß 50x50mm, Farbe weiß.

Abstelltaster:

Abstelltaster dienen zur Anwesenheitsmeldung des Personals, zur Vorbereitung des Notrufes und zur Abstellung des Rufes. Die Quittierung des Rufes erfolgt durch Drücken des grünen Abstelltasters. Bei gesetzter Anwesenheit erhält der Anwesenheits-/Abstelltaster bei anliegenden Rufen innerhalb des Organisationsbereiches eine Rufnachsendung mittels eines akustischen Signales.

Abstelltaster



Artikelnummer: 1081-w-ST --> Kodierung Schwester im Zimmer bzw. als WC konfigurierbar

Technische Daten: UP-Ausführung zum Einbau in Schalterdose incl. Zentralplatte im Gerätestandardmaß 50x50mm, Farbe weiß.

Ruf-Abstelltaster



Artikelnummer: 1221-w-RTAT -->
Kodierung: Zimmerruf bzw. WC
Ruf Schwester im Zimmer bzw. im WC

Der Ruf- /Abstelltaster vereint die Funktionen eines Ruftasters mit denen eines Abstelltasters in einem Rahmen. Mit dem Ruftaster wird ein Ruf ausgelöst und das rote Beruhigungslicht eingeschaltet. Mit dem Abstelltaster (grün) wird die Personalanwesenheit gesetzt bzw. der Ruf abgestellt. Die Quittierung des Rufes erfolgt durch Aufleuchten eines roten Beruhigungslichtes im Taster. Bei gesetzter Anwesenheit erhält der Anwesenheits- / Abstelltaster bei anliegenden Rufen innerhalb des Organisationsbereiches eine Rufnachsendung mittels eines akustischen Signales.

Technische Daten: UP-Ausführung zum Einbau in Schalterdose incl. Zentralplatte im Gerätestandardmaß 50x50mm, Farbe polarweiß glänzend

Ruftaster Infrarot



Artikelnummer: 1703-w-RTIRV2

Ein Taster in Universal-Abdeckplatte zum Auslösen von Rufen, Abstellung und Anwesenheitsquittierung erfolgt mittels Infrarot-Handsender, incl. elektr. Ident-Elemente, Infrarotempfänger, Anschlüsse steckbar mit Beruhigungs- bzw. Findelicht, mit Piezosignalgeber, für Auf-/Unterputz-, Brüstungskanal – Installation

Ruf-Abstelltaster mit Nebensteckanschluss



Artikelnummer: 1271-w-PT1/2/3/4
--> Kodierung Zimmerruf bzw. WC-Ruf / Schwester im Zimmer bzw. im WC

Die Kombination Ruf- Abstelltaster /Nebensteckkontakt vereint die Funktionen eines Ruftasters, des Anwesenheits- /Abstelltasters und eines Nebensteckanschluss. Die Kombination Ruf-taster/Nebensteck-kontakt vereint die Funktionen eines Ruftasters mit der Steckmöglichkeit eines Birntasters als mobiler, frei beweglicher Ruftaster. Des Weiteren können in diesen Steckanschluss weitere Eingangselemente z.B. der Empfänger des schnurlosen Funktasters eingesteckt werden (Funkfinger), um die Mobilität der Rufauslösung zu erweitern. Abstelltaster dienen zur Anwesenheitsmeldung des Personals, zur Vorbereitung des Notrufes und zur Abstellung des Rufes. Bei gesetzter Anwesenheit erhält der Anwesenheits- / Abstelltaster bei anliegenden Rufen innerhalb des Organisationsbereiches eine Rufnachsendung mittels eines akustischen Signales.

Dieser Taster wird überwiegend in Aufenthaltsräumen eingesetzt, um einen Steckanschluss für den Funkfinger zur Verfügung zu stellen.

Technische Daten: UP-Ausführung zum Einbau in Schalterdose incl. Zentralplatte im Gerätestandardmaß 50x50mm, Farbe weiß.

Ruftaster Infrarot Nebensteck- anschluss



Artikelnummer: 1704-w-RTNSTIRV2

Kombinierter Ruftaster/Nebensteck/Infrarot zur Rufabstellung RT/ NST/IR Abstellung Ein Taster, ein Infrarotempfänger und ein Steckanschluss in Universal-Abdeckplatte. Zum Auslösen von Rufes, sowie Abstellung und Anwesenheitsquittierung mittels Infrarot-Handsender. Steckanschluss (mit Zugentlastung) für einen Birntaster mit RJ-45-Stecker zum Auslösen von Notrufen, incl. elektr. Ident-Elemente, Anschlüsse steckbar, mit Beruhigungs- bzw. Findelicht sowie mit Erinnerungslight, mit Piezosignalgeber, für Auf-/Unterputz-, Brüstungskanalinstallation

Zugtaster

Artikelnummer: 1016-w-PT1 -->
Kodierung Zimmer-/ Badruf



Zugtaster werden als Ruf-Auslöseinrichtungen vorrangig in Bädern / WC's oder anderen sanitären Einrichtungen eingesetzt. Die Auslösung des Rufes erfolgt durch Ziehen an der roten Zugschnur. Die Quittierung des Auslösebefehls erfolgt durch Aufleuchten eines roten Beruhigungslichtes im Taster.

Technische Daten: UP-Ausführung zum Einbau in Schalterdose incl. Zentralplatte im Gerätestandardmaß 50x50mm, Farbe weiß.

Doppelzugtaster



Artikelnummer: 1017-w-PT1 -->
Kodierung Zimmer- bzw. Badruf / Schwester im Zimmer bzw. Bad

Der Doppelzugtaster vereint die Funktion eines Zugtasters mit der eines Anwesenheit-/Abstelltasters.

Rote Zugschnur: Auslösung des Rufes erfolgt durch Ziehen an der roten Zugschnur. Die Quittierung des Auslösebefehls erfolgt durch Aufleuchten eines roten Beruhigungslichtes im Taster.

Grüne Zugschnur: zur Anwesenheitsmeldung des Personals, zur Vorbereitung des Notrufes und zur Abstimmung des Rufes.

Die Quittierung des Auslösebefehls erfolgt durch Aufleuchten eines grünen Erinnerungslichtes im Taster. Bei gesetzter Anwesenheit erhält der Anwesenheits- / Abstelltaster bei anliegenden Rufen innerhalb des Organisationsbereiches eine Rufnachsendung mittels eines akustischen Signales. Die rote Zugschnur sollte bis kurz über den Boden geführt werden, während dessen die grüne Zugschnur nur bis zur erreichbaren Höhe für das Pflegepersonal gehen sollte, um eine fehlerhafte Bedienung durch Pflegebedürftige zu vermeiden.

Technische Daten: UP-Ausführung zum Einbau in Schalterdose incl. Zentralplatte im Gerätestandardmaß 50x50mm, Farbe weiß.

Zugtaster Infrarot



Artikelnummer: 1701-w-ZTIRV2

Zugtaster mit Infrarotempfänger zur Rufabstellung und Anwesenheitssetzung in Universal-Abdeckplatte und Zugkordel zum Auslösen von Notrufen aus sanitären Einrichtungen. incl. elektr. Ident-Element, IR Empfänger.

Anschlüsse schraubbar, mit Beruhigungs- bzw. Findelicht, mit Piezosignalgeber, für Auf-/Unterputz-Installation

Pneumatiktaster

Pneumatiktaster werden als Ruf-Auslöseeinrichtungen ausschließlich in Bädern/WC's oder anderen sanitären Einrichtungen eingesetzt. Sie werden vorrangig für Badewannen angewendet. Die Auslösung des Rufes erfolgt durch Drücken des Pneumatikballs. Die Quittierung des Auslösebefehls erfolgt durch Aufleuchten eines roten Beruhigungslichtes.



Artikelnummer: 1021-w-PT1 -->
Kodierung Zimmerruf

Technische Daten: UP-Ausführung zum Einbau in Schalterdose incl. Zentralplatte im Gerätestandardmaß 50x50mm, Farbe weiß.

Nebensteckanschluss

Der einfache Nebensteckanschluss bietet eine Steckmöglichkeit eines Birntasters als mobiler, frei beweglicher Ruftaster oder für den Anschluss eines LCD- bzw. LED-Displays. Des Weiteren kann in diesen Steckanschluss der Empfänger des schnurlosen Funktasters eingesteckt werden (Funkfinger), um die Mobilität der Rufauslösung zu erweitern.



Artikelnummer: 1092-w-EST01 --> Steckanschluss WICON

Technische Daten: UP-Ausführung zum Einbau in Schalterdose incl. Zentralplatte im Gerätestandardmaß 50x50mm, Farbe weiß.

Birntaster



Der Birntaster ist die mobile Form des Ruftasters. Die variable Anschlusslei-

tung ermöglicht einen Aktionsradius des Bewohners aus dem der Ruf ausgelöst werden kann. Die Quittierung des Auslösebefehls erfolgt durch Aufleuchten eines roten Beruhigungslichtes im Taster.

Diverse Spezialformen komplettieren das Angebotspektrum: Birntaster mit Sensorfunktion, wobei die Ruftaste berührungsempfindlich ist und somit keine Auslösekraft benötigt, Birntaster mit 2 Zusatztasten (Lichttasten), die über zwei Stromstoßrelais das Zimmerlicht bzw. Bettenlicht schalten können Birntaster mit Halteklammer zur besseren Befestigung am Bett oder mit Wandhalterung

Artikelnummer:

1041-w-g02 --> Birntaster BT 2,5m glattes Anschlusskabel

1041-w-g02H --> Birntaster BTH 2,5m glattes Anschlusskabel und Halteklammer

1042-w-g02 --> Birntaster mit 2 Lichttastern 2,5m glattes Anschlusskabel

1042-w-g02H --> Birntaster mit 2 Lichttastern 2,5m glattes Anschlusskabel und Halteklammer

1051-w-g02 --> Birntaster Sensor BTS 2,5m glattes Anschlusskabel

1051-w-g02H --> Birntaster Sensor BTSH 2,5m glattes Anschlusskabel und Halteklammer

1052-w-g02 --> Birntaster mit 2 Lichttaster u. Sensor BTS2L 2,5m glattes Anschlusskabel

1052-w-g02H --> Birntaster mit 2 Lichttaster u. Sensor BTSH2L 2,5m glattes Anschlusskabel und Halteklammer

Technische Daten: Standard WICON Steckanschluss Länge der Anschluss-schnur 2,5m Zugbelastung bei 30kg±5kg Beruhigungs- und Findelicht, ohne Piezosignalgeber

Optionaler Zubehör:



1061-w ---> BT Wandhalter

1062-w ---> Klebefolie für Wandhalter

1063-w-AKBT ---> Abrisskupplung für Birntaster AK-BT

1063-w-AK ---> Abrisskupplung DDCP-Link

1064-w-Y ---> Y - Adapter für Steckanschluss

1065-w-g05 ---> Birntaster Verlängerung 5m

1065-w-g07 ---> Birntaster Verlängerung 7,5m

1065-w-g10 ---> Birntaster Verlängerung 10m

1066-w-Rel ---> Stromstoßschalter für Birntaster mit Lichttaster

Handbediengerät



Artikelnummer:

1421-w-Audio --> Handbediengerät Audio

1424-w-S6K --> Audiomodul 6 Kanal

1421 - w - 3K --> 2,5m glattes Anschlusskabel

Technische Daten: Standard WICON Steckanschluss 6 Audiokanäle, lautleise Regelung, 3m glattes Anschlusskabel Kopfhöreranschluss Ruftaste mit Beruhigungslicht

Funkfinger / Funksender

Die Bewohner der Einrichtungen möchten ihre Mobilität nicht einschränken. Aus diesem Grund bieten wir Funkruftaster (die sogenannten Funkfinger) an, mit denen die Mobilität nicht eingeschränkt und trotzdem das Personal in Hilfesituationen gerufen werden kann. Der Hilferuf wird über Funk übertragen. Die Empfänger werden wie die schnurgebundenen Ruftaster (Birntaster) an das Rufsystem angeschlossen.



Artikelnummer:

6004-w-arm --> Funksender 868 MHz Armbandausführung

6004-w-hals --> Funksender 868 MHz Halsbandausführung

6004-w-haltrd --> Senderhalter rund für Funksender 868 MHz Tastsenderausführung

6004-w-tast --> Funksender 868 MHz Tastsenderausführung

6012-w-set1 --> Funkfinger 868MHz -Set mit Armbandsender

6012-w-set2 --> Funkfinger 868MHz -Set mit Halsbandsender

Die störungssichere codierte Übertragung verhindert, dass Fehlauflösungen oder Rufausfälle auftreten. Die Spannungsversorgung des Funkempfängers erfolgt über den Nebensteckkontakt.



Technische Daten: Standard WICON Steckanschluss, Spannungsversorgung über Steckanschluss bis zu 32 Sender können eingelesen werden.

Standard WICON Steckanschluss, Spannungsversorgung über Steckanschluss, Reichweite ca. 4 m.

Infrarotsender für Pflegepersonal:



Artikelnummer: 1132-w-IR-C Bei Bestellung bitte die IR-Sender ID (1-200) angeben.

Berührungsloses Setzen der Anwesenheit, bzw. Quittierung eines Rufes ausgeführt als Schlüsselanhänger mit ID zur Identifikation des Personals.

Systemausgänge

Zimmerleuchte / Türschild

Elegantes Signalschild in optisch sehr ansprechendem Design. Türschilder können die Funktion von Zimmerlampen und die Information über Zimmernummer und Bewohner in sich vereinen. Sie werden nicht wie die Lampen über der Tür, sondern in Augenhöhe neben der Tür angebracht.



Artikelnummer:

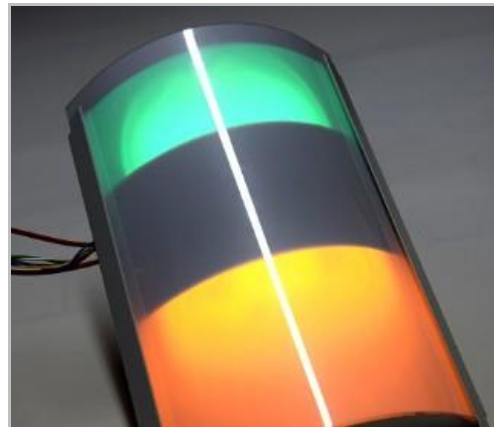
2053-w-KU --> Zimmersignal-Türschild ZST-3 rt/gb/gn

2055-w-KU --> Zimmersignal-Türschild ZST-5 rt/gb/gn/bl/ws

2056-w-KU --> Zimmersignal-Türschild ZST-0

2060-w-KU --> Kunststoffscheiben-Türschild

Je nach Ausführung zeigt das Türschild den Ruf (rot), die Anwesenheit des Personals (grün), den Ruf aus Bad/WC (gelb) und blau bzw. weiß für frei wählbare Signale an. Die Türschilder enthalten LED's mit hoher Leuchtstärke und langer Lebensdauer.



Die Möglichkeit einer ständigen Hintergrundbeleuchtung der Türschilder, welche bei auftretenden Signalen abgeschaltet wird, um der Signalanzeige Vorrang zu gewähren ist gegen Aufpreis möglich.

Technische Daten:

- Highgrade LED-Anzeigen in der Leuchtfarben rot, gelb, grün, blau und weiß. 180 Grad durchgängig sichtbar.
- Leuchtkraft gemäß DIN VDE 0834, Teil 1.
- Resistent gegen die meisten Desinfektions- und Reinigungsmittel!
- Aufsatzfähig auf 55er Schaltdose-Dose und diverse andere UP-Dosen oder normale AP-Montage.
- Namensschild beliebig austauschbar.

Material: St elo VZ

Oberfläche: RAL 7035(Lichtgrau) gl m
Betriebsspannung 12V DC/20mA pro
Farbe,

Abmessungen 185x125x40mm BxHxT)

Artikelnummer:

2014-w-RGG ---> Zimmerleuchte
Dreikammerleuchte

LCD-Display Hauptanzeige



Artikelnummer:
2351-w-LCH ---> LCD Hauptan-
zeige 2x16 Zeichen

LC-Displays stellen Rufe und Notrufe bzw. Personal-Anwesenheiten oder auch andere Meldungen durch Klartext-Anzeige und gleichzeitig durch Signalton dar. Die Ansteuerung erfolgt über die Stationszentrale. Mit der Option Hauptdisplay kann eine Stationszusammenschaltung konfiguriert werden. An jeder Linie/Station darf nur ein Hauptdisplay montiert werden, da nur diese einen bidirektionalen Datenverkehr zur Zentrale aufbaut. Anzeige unterstützt durch optische und akustische Signalisierung. Anschluss an Steckanschluss WICON

Technische Daten:

- LCD-Anzeige im Kunststoff-Tischgehäuse/Wandgehäuse mit zweizeiliger Anordnung von je 16 Zeichen Zeichendarstellung
- 5x8-Matrix Zeichengröße (BxH) ca. 4x7,5mm, LCD-Abmessungen (BxHxT) ca. 100x40x15mm
- Drei Funktionstaster zur Durchführung von Stationszusammenschaltungen.
- Piezosignalgeber für akustische Rufnachsendung.

- Darstellung von Rufen und Notrufen bzw. von Personal-Anwesenheiten oder auch anderer Meldungen durch Anzeige einer Kennung und/oder Etagen-/Zimmer-Nummer sowie tech. Meldungen.
- Ansteuerung erfolgt über Lichtrufzentrale
- objektbezogene Anbringung in Schwesternzimmern bzw. Dienstzimmern
- RJ-45 Anschlussstecker mit Kabel
- Als Tischgerät oder zur Wandmontage

LED-Display



Artikelnummer:

2101-w-LK36 --> LED-Anzeige einseitig, 6 Zeichen, klein - 3farbig

2111-w-LK36 --> LED-Anzeige zweiseitig, 6 Zeichen, klein - 3farbig

LED-Anzeigen werden in Fluren eingesetzt um Rufe und Anwesenheiten aus größerer Entfernung lesen zu können. Die LED-Elemente sind einzeilig angeordnet um acht alphanumerischen Zeichen dreifarbig (rot/grün/gelb-orange) anzuzeigen.

Zimmerrufe werden rot angezeigt, Anwesenheiten des Pflegepersonals im Zimmer werden grün angezeigt, Rufe aus Sanitärzellen Bad/WC werden orange/gelb angezeigt. Übergeordnete Notrufe werden (nach DIN VDE 0834) blinkend rot angezeigt. Wahlweise können die LED-Anzeigen mit akustischer Signalisierung ausgerüstet werden. Diese gibt es in einseitiger oder zweiseitiger Ausführung. Der Anschluss erfolgt über einen Steckanschluss.

Bei ausgelösten Rufen werden keine Anwesenheiten mehr angezeigt, erst nach Abarbeitung dieser und erfolgter Rückstellung durch das Pflegepersonal.

Technische Daten:

- Zeichenanzahl 6 Zeichen
- Zeichenhöhe 60 mm
- Farbliche Darstellung der Rufe (Rot/Gelb/Grün)
- Maße ca. 630x110x60 (BHT)
- Decken- oder Wandmontage



System-Sprechen und Funk

DECT-System



Sämtliche Informationen werden zunehmend konzentriert verwendet. Moderne DECT-Systeme ermöglichen es den Nutzern zum einen mobil zu sein und zum anderen die modernen Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten zu nutzen. Die Lichtrufanlage "WICOTRON 2015" sowie "WICOTRON 2015 IR*" unterstützt eine Vielzahl von DECT-Systemen unterschiedlicher Hersteller:

- Panasonic (Standard mit eigenem Alarmserver)
- Multitone
- Kirk Telecom
- DAKS
- Ascotel Intelligate

Neben den namhaften Herstellern unterstützt die Lichtrufanlage "WICOTRON 2015" sowie "WICOTRON 2015 IR*" das ESPA 4.4.4 Protokoll mit dem eine Vielzahl von Systemen erreicht werden können. Systemspezifische Anpassungen sind auf Wunsch ebenso möglich.

Systemergänzungen

Personensuchanlagen (PSA)

Personensuchanlagen gehören seit jeher zu den externen Systemen die Lichtrufanlagen komplettieren und den Funktionsumfang erweitern. So werden folgende Systeme von "WICOTRON 2015" sowie "WICOTRON 2015 IR" unterstützt:

- Multitone
- Bosch
- Digicall
- Datacall Aquarius
- Ascom Tateco

Weitere Systeme können über das ESPA 4.4.4 Protokoll an die Lichtrufanlage gekoppelt werden. Systemspezifische Anpassungen werden nach Kundenwunsch vorgenommen.

Systemführung

Netzteil mit USV



Artikelnummer:

4031-w-SNT03 ---> Schaltnetzteil
12V 60W mit USV Funktion, Hut-
schienenversion

Netzteil zur Versorgung von Lichtruf-
anlagen bis zu max. 60 Zimmern, vor-
zugsweise jedoch zur stationsbezogenen
Versorgung von Zimmermodulen
bzw. Datenkonzentratoren für Rufers-
fassung und Rufverarbeitung sowie für
LCD-Anzeigen und für Zimmer-, Flur-
bzw. Gruppensignalleuchten, mit elekt-
ronischer Spannungsstabilisierung so-
wie Akku und wartungsfreiem Akku-
mulator für eine unterbrechungsfreie
Stromversorgung bis zu einer Stunde
bei Netzausfall oder Netzstörungen,

- Mit Netzschalter und Linien-
trenner
- Eingang: 230V AC 50Hz
- Ausgangsgrößen 12V DC; max.
2,5Amax.
- Relaisausgänge zur Alarmmel-
dung bei Netzausfall oder
Überlastung
- Unterbrechungsfreie Span-
nungsversorgung auch bei
Stromausfall
- incl. Akku 12V 4Ah

- Schaltnetzteil im PAPV 12-1
Gehäuse HxBxT=240x300x100
weiß



Schnittstellenwandler



Bidirektionaler Schnittstellenwandler
zur Wandlung der Datensignale RS485
<--> RS232.

Dient zur Anbindung des Linienkopp-
lers an den WICON Server.

Technische Daten:

- Anschluss RS232: 9 pol Sub-D
Buchse
- Anschluß RS485: 9 pol Sub-D
Stecker mit RJ45 Adapter für
WICON Steckanschlüsse
- Betriebsarten: voll duplex,
halb duplex, bzw. simplex
- Betriebsspannung 12V DC

Artikelnummer:

4271 - w - SSW ---> Schnittstel-
lenwandler RS232/RS485 bidirek-
tional

WICON Server



Artikelnummer:

4210-w-WS ---> WICON Server

Der WICON Server ist der zentrale Steuerrechner mit Systemsoftware der WICOTRON 2015 Lichttrufanlage und protokolliert sämtliche auftretenden Meldungen, z.B. Rufe, Anwesenheiten und Störmeldungen. Eine Filterfunktion erlaubt die Darstellung der Meldungen nach Meldungsart, Zeitraum oder Rufort. Die Darstellung der Meldungen auf eine TK-Anlage oder ein PSA/DECT-System wird ebenso unterstützt, wie die Möglichkeit eine Brandmeldeanlage an die Datenzentrale anzuschließen und deren Meldungen an die "WICOTRON 2015" sowie "WICOTRON 2015 IR" Lichttrufanlage und dem DECT-System weiterzuleiten. Sämtliche Meldungen können an ein Speichermedium oder Drucker ausgegeben werden.

Technische Daten:

- 2 COM-Schnittstellen zur Anbindung der WICOTRON Lichttrufanlage, TK-Anlage bzw. PSA/DECT-System und eines Fremdsystems (Gefahrenmeldeanlage)
- LAN Anschluss für Netzwerk
- 19 Zoll 1HE Server-Einschub
- Wartungsanschluss über Internet zur Störungsanalyse
- Einstellung der objektbezogenen Daten (z.B. Zimmernummern)

Badtürsteuerung für Schmetterlingsbäder



Eine Badtürsteuerung findet ihren Einsatz in Bädern, die von zwei getrennten Bewohnerzimmern zugänglich sind und trotz gemeinsamer Nutzung für die Sicherung der Privatsphäre der Bewohner sorgt. Da ein solches Bad räumlich oft zwischen den Bewohnerzimmern angeordnet ist, wird es auch Schmetterlingsbad genannt, wobei die Bewohnerzimmer die "Flügel" darstellen. Betritt ein Bewohner das freie Bad, so verriegelt die WICON Badtürsteuerung selbstständig die Tür zu dem jeweils anderen Bewohnerzimmer. Diese wird wieder freigegeben, sobald der Bewohner das Bad wieder verlässt. Unsere Badtürsteuerung erkennt dabei eigenständig die Richtung, aus der der Bewohner gekommen ist und sorgt für einen vollautomatischen Ablauf der keinerlei Handlung durch den Bewohner bedarf. Damit wird ausgeschlossen, dass der Bewohner das Nachbarzimmer über das gemeinsam genutzte Schmetterlingsbad betreten kann. Diese Eigenschaft macht unsere Badtürsteuerung besonders im Pflegebereich von demenzerkrankten Menschen attraktiv. Selbstverständlich ist unsere Badtürsteuerung mit einem Sicherheitsmechanismus ausgestattet, der eine Entriegelung bei Brand, Notruf oder Stromausfall gewährleistet. Durch die Kopplung unserer Badtürsteuerung

mit "WICOTRON 2015" sowie "WICOTRON 2015 IR" Lichtrufanlagen wird auch die Zuordnung der Bewohner bei Notruf aus dem Bad gewährleistet. Dem Pflegepersonal wird damit mitgeteilt durch welches der beiden Zimmer das Bad betreten werden kann und eine schnelle Hilfe wird im Notfall ermöglicht.

Artikelnummer:

4902-w-BWG --> Bad/WC V1.1.0
Grundmodul

4902-w-BZV --> Bad/WC
Zimmerverteilung bestehend aus:

1 x Verteilerkasten (VKK3)
2 x LSAPlus 20DA

Verdrahtung beinhaltet aus anderen Positionen: 1 x 1Relais
2 x Zimmermodul (ZM7)

4902-w-Set3 --> Bad/WC V1.1.0
Badsteuerung-Set3 bestehend aus:

1 x Badsteuerung
2 x Bewegungsmelder
2 x Besetztlampe
1 x Hutschienverteiler
1 x Hauptschalter
1 x Netzteil
1 x Sicherungshalter mit 3,15AT

4902-w-Set4 --> Bad/WC 1.1.0
Badsteuerung-Set4 mit
Zimmerverteilung bestehend aus:
1 x Badsteuerung
2 x Bewegungsmelder
1 x Hutschienverteiler
2 x Besetztlampe rot
1 x Hauptschalter
1 x Relais
1 x SNT MW DR60-15
1 x Zimmerverteilung vorverdrahtet (2 x LSAPlus 20DA)
1x Sicherung T3,15A mit Halter

Zubehör:

4901-w-BM --> Bewegungsmelder zu Badsteuerung
4901-w-MK --> Magnetkontakt zu Badsteuerung
4901-w-TÖ --> Elektro Türöffner zu Badsteuerung
Ruhestrom 34 E91

Zimmermodul 7.2

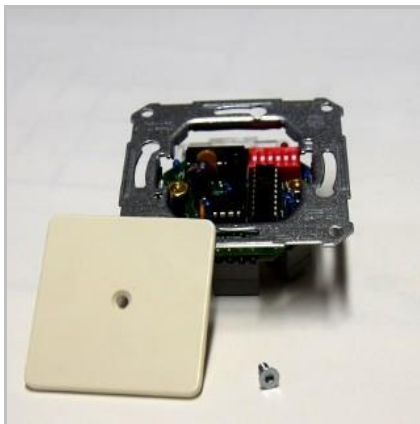


Artikelnummer: 3004-w-M7.2

Modul zur Erfassung und Verarbeitung von Patientenrufen. Dabei unterscheidbar als: Ruf aus Zimmern (mit Einzelidentifikation von max. vier Rufquellen je Zimmer) und Ruf aus Bad-/WC-Räumen, Ansteuern der Zimmersignalleuchten nach DIN 0834, Ansteuern von Beruhigungslampen bzw. Piezosignalgebern bei gesetzter Anwesenheit, Erfassen der Rufabstellung als gleichzeitige Anwesenheitssignalisierung (getrennt nach Zimmer u. Bad/WC), Erfassen der Anwesenheitsdauer, Ansteuern und Empfang von Rufnachsendungen zum/am Ort der Anwesenheit mit optischer und akustischer Signalisierung über Erinnerungslampe und Piezosignalgeber am Abstelltaster und Erfassen der Rufquittierung, Weiterleiten der Daten an eine Lichtrufzentrale. Rufabstellung über Taster und IR möglich.

Technische Daten:

- Montage in UP/AP Dose, Front Polarweiß, glänzend.
- Ansteuern der Beruhigungs- und Anwesenheits-LEDs
- Ansteuern der Zimmersignalleuchte und/oder des Türschildes mit Lichtsignal
- Bis zu 7 Ausgangskanäle möglich
- Selektion von bis zu 4 Betten pro Zimmer
- Verwaltung der Rufnachsendung im Zimmer
- Weiterleiten der erfassten Ruf- und Anwesenheitsdaten zur weiteren Verarbeitung an die Linienzentrale
- Absicherung und Überwachung der Zimmerversorgung
- Status LED
- Zimmeradresse über Dip-Switch vor Ort einstellbar
-



Technisches Modul

Das Technikmodul ist in dem Stationsbus integriert und dient zum Anbinden systemfremder Störmeldungen bzw. von Brandmeldeanlagen, Alarmanlagen oder medizinischen Geräten auf die WICON Lichtrufanlage.

Technische Daten:

- 2 potentialfreie Eingänge
- Montage in UP/AP Dose, Front Polarweiß, glänzend.
- Ansteuern der Zimmersignalleuchte und/oder des Türschildes mit Lichtsignal
- Weiterleiten der erfassten Rufdaten zur weiteren Verarbeitung an die Linienzentrale
- Status LED
- Zimmeradresse über Dip-Switch

Lichtrufzentrale



Artikelnummer:

3203-w-LRZ4DH --> Lichtrufzentrale 4-Draht-Bus LRZ-4DH V1.0.0

Die Linienzentrale wertet die Daten der Zimmermodule aus und stellt diese an akustischen, optischen und alphanumerische Anzeigen dar. Weiterhin verwaltet die Linienzentrale die Rufnachsendung einer Station und leitet die Zimmerdaten zur weiteren Verarbeitung an den Linienkoppler.

- Freiprogrammierbare Zimmerbezeichnungen
- Freiprogrammierbare Zuordnung der Lichtleiteinrichtung (Pfeillampen)

- Wartungsfreundlich durch Überwachung der Zimmermodule und detaillierte Fehlermeldung
- RS485 4-Draht Bustopologie

Technische Daten:

- 60 Zimmer (4-Draht)
- Programmierbare Ausgänge (bis 0,5A DC) für 2 Pfeillampen, 1 Gruppenlampe, und einem akustischen Sammelruf (Summer)
- Ink. 3 Technische Eingänge.
- Bereitstellung von 3 Datenbuschnittstellen.
- WICON Standardgehäuse
HxBxT=140x245x80
- Hutschienenmontage
- Farbe hellgrau
- Betriebsspannung 12V DC

Technische Daten:

- Verwaltung von bis zu 16 Linienzentralen
- RS485 4-Draht Bustopologie
- WICON Standardgehäuse
HxBxT=140x245x80
- Hutschienenmontage
- Farbe hellgrau
- Betriebsspannung 12V DC

Linienkoppler



Artikelnummer:

3301-w-LKOH ---> Hauptzentrale-
Linienkoppler LKOH V1.0.0

Der Linienkoppler wertet die Daten der Linienzentralen aus und stellt diese dem WICON-Server für die Rufaufzeichnung zur Verfügung. Des Weiteren erfolgt im Linienkoppler die zentrale Datenverteilung, um stationsübergreifende Anzeigen und Rufzusammenschaltungen zu ermöglichen.

Weitere Artikel

Behinderten WC-Notruf

Für Behinderten-Toiletten muss in der Nähe des WC-Beckens eine Notrufanlage vorgesehen werden. Sie muss visuell kontrastierend gestaltet, taktil erfassbar und auffindbar und hinsichtlich ihrer Funktion auch für blinde Menschen eindeutig gekennzeichnet sein.

Als Komplettsystem umfasst die WICON Behinderten WC-Steuerung ein 12V Netzteil, eine Steuerungskarte, welche einen Alarmgeber zur akustischen Signalgebung, eine rote Lampe zur optischen Signalisierung des Rufes und einen Taster um einen Ruf auszulösen bzw. vor Ort abzustellen, beinhaltet. Somit wird dem Betreiber kostengünstig und mit wenig Aufwand ein Instrument geboten um diesen Anforderungen Rechnung zu tragen.



Leistungsmerkmale:

Das behinderten WC-Set1 besteht aus:

LED Signalleuchte mit zusätzlich akustischem Signalgeber

- Behinderten WC Steuerung (4410-w-BHWCSTGW)

- Doppelzugtaster ZT/AT (1013-w-PT1)

- Netzteil UP (4055-w-UPNT)

Durch Ziehen an der Zugschnur (Zugtaster rot) wird ein Ruf ausgelöst. Diese reicht bis zum Boden um eine Erreichbarkeit auch bei Stürzen zu ermöglichen. Die Lampe Rot signalisiert den Ruf visuell und der Pieper akustisch (beide in der Behinderten-WC-Steuerung enthalten). Der Ruf wird durch den AT (Abstell-Zugtaster grün) zurückgestellt. Dieser endet kurz unterhalb des Suchtasters um Verwechslungen auszuschließen. Die Anschlüsse LART, SUM sind für den Fernanschluss externer Signalelemente (Lampe-Rot/Pieper). NO, COM, NC sind die Anschlüsse des potentialfreien Kontakts. Das Behinderten WC Set 1 kann zu dem mit den verschiedensten Komponenten aus dem WICOTRON 2015 System erweitert werden wie z.B.: USV, Infrarot-System, verschiedene Taster-ausführungen, usw.



Zusatzartikel für den Behinderten WC-Notruf:

Ruftaster
Zugtaster/Doppelzugtaster
Pneumatiktaster
Abstelltaster
Infrarotsender

Komb. Ruftaster/1Nebensteck/Infrarot zur Rufabstellung
IR-Empfänger

Komb. Ruftaster/Infrarot
Tasterdichtmanschette für IP44
Ruflampe Rot
Fernquittierung
Schaltnetzteil 12V 60W mit USV Funktion

Alarmkabel für med. Geräte

Alarmkabel für die Anbindung von medizinischen Geräten an die Lichttrufanlage WICOTRON 2015, sowie Anlagen anderer Hersteller (Ackermann, Zettler ...)



Unterstützte Geräte:

Breas Vivio 50
Masimo Rad-8
Masimo Rad-7
Philips Respironics Trilogy200/100
Airox LegendAir
Res Med VS III
Res Med Stellar 100
Weinmann Vinilogig LS
Purin Bennett 500 Serie
Clevair
Autocorr

Informieren Sie sich bei unseren Fachberatern über ein Alarmkabel für Ihr Gerät.

Desorientierten-Schutzsystem

Die Installation eines Desorientierten-Schutzsystems ist eine menschenwürdige Lösung zur Verhinderung des Weglaufens.

Technik-Modul TM-3 (3051 - w - TM3)
IS76 Ferritantenne (4503-w-IS76ant)
Armband-Funksender S37WM (4503-w-S37WM)
Sicherheitsarmband DV-716 (4503 - w - DV)
Induktionssender IS75 (4503-w-IS75)
Funkempfänger LE10 (4503-w-LE10)

Sensor Rufmatte

Ob zu im Privathaushalt, im Pflegeheim oder in Krankenhäusern: Die Betreuung von dementen oder sturzgefährdeten Patienten ist sehr aufwändig. Die neue Sensorrufmatte bietet eine deutliche Entlastung. Platziert vor dem Bett oder der Zimmertür, erkennt sie Stürze oder das Verlassen des Raums.



Artikelnummer

1507-w-SRM ---> Sensorrufmatte groß

Systemkomponenten

Anschlussleitung 3m; RJ-45-Stecker zum Auslösen von Notrufen beim Betreten der Matte, zur Verlegung unter Fußmatten oder einem Teppich geeignet, ohne Beruhigungs- bzw. Findelicht, ohne Piezosignalgeber

Sensor Rufmatte - CareMat

Die Trittsensormatte CareMat bietet bei der Pflege von Menschen mit Demenz sowie sturz- oder weglaufgefährdeter Personen eine wichtige Unterstützung für die Betreuenden.



Die druckempfindliche Trittsensormatte CareMat (potentialfreier Schliesserkontakt) wird analog zum Ruftaster an die Lichtrufanlage des Hauses angeschlossen. Sobald eine Person die Matte betritt, löst die CareMat das Signal an die Betreuer aus. Sturzrisiken und Gefahren, die sich durch Weglaufen oder Orientierungslosigkeit ergeben, können erheblich verringert werden. Im Gegensatz zur Standard Sensor-Rufmatte bietet die CareMat eine noch wesentlich höhere Widerstandsfähigkeit.



Die CareMat ist in verschiedenen Formen, Größen und Farben erhältlich.

Ein wesentlicher Aspekt der CareMat ist die Verfügbarkeit aller Modelle auch als kabellose Funk-Variante. Als kabellose Version nutzt die CareMat die Funkverbindung der WICON-Funkfinger sowie auch deren Empfangseinheit. Sie kann also

problemlos in ein bestehendes Funkfinger System integriert werden bzw. dieses noch sinnvoll ergänzen.

Die CareMat ist als Alleinauflage konzipiert. Für eine Anwendung unter Teppichen oder sonstigen Bodenbelägen empfehlen wir unsere Standard Sensor Rufmatte.



Spezifikationen:

Größen:

- A 1100 x 700 mm (rechteckig)
- B 400 x 700 mm (rechteckig)
- C 1100 x 700 mm (halbrund)

Farben:

- Careyellow (gelb)
- Caregrey (grau)

IP54 Standard: staub und spritzwassergeschützt.

Kabelgebundene Varianten lieferbar mit 3.0m Verbindungskabel und Standard-Steckanschluss für unsere WICON Nebensteckanschlüsse.

Artikelnummer

1510-w-A11E --->	CareMat groß kabel grau
1520-w-A11TE --->	Care Mat groß Eldat grau
1530-w-A11TT --->	Care Mat groß Telealarm grau

Viele weitere Größen- & Farb-Varianten verfügbar. Siehe aktuelle Preisliste.

PneuMax mit Stativ

PneuMax Blas-Saug-Sensor mit Stativ und Flexrohr-Schwanhals.
Individuell einstellbar. Ideal für den Gebrauch im Intensivpflegebereich



Der PneuMax Blas-Saugsensor am Stativ ist ideal für den Gebrauch im Pflege- und Bettbereich. Das Stativ ist aus schwarz lackiertem Aluminium. Es ist in der Höhe stufenlos verstellbar und mit dem Flexrohr-Schwanhals individuell für jede Situation anpassbar. Das PneuMax Pneumatikschaltmodul wird am Stativ aufgeklippt, wovon dann der Luftschlauch nach oben über den Flexrohr-Schwanhals zum Mundstück geführt wird.

Artikelnummer

1067-w-PMS ----> PneuMax

Komplettlösung mit:

Stativ
Pneumatikschalter PneuMax
2,5m Anschlusskabel
1,2m Luftschlauch
Quergalgen mit Flexrohraufnahme
300mm Flexrohr mit Mundstück

Akustikmelder

Hochempfindlicher Schallmelder im Design-Tischgehäuse mit intelligenter Sprachpegelauswertung und vielseitigen Einstellmöglichkeiten. Rufauslösung über Taster und Schallerkennung (Empfindlichkeit und Geräuschfilter einstellbar. Anschlussleitung (2,5m) zum Anschluss an WICON Steckanschluss NST und sowie Anschlussleitung für Steckdose 230V AC mit Steckernetzteil.

„Bild folgt“

Artikelnummer

1068-w-AK----> Akustikmelder

Weitere Service-Leistungen

Telefon-, Alarm- und Brandmeldeanlagen

Als Systemanbieter bietet die Firma WICON Elektronik GmbH in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern auch Komplettlösungen in der Meldetechnik an.



Wir konzeptionieren auf Wunsch ein komplettes Meldetechnik-Paket für Sie. Selbstverständlich können die Systemkomponenten miteinander vernetzt oder auch Signale externer Haustechnik (z. Bsp. Heizungs- oder Lüftungsanlagen) integriert werden. Damit können die Meldungen aller angeschlossenen Anlagen und Technikkomponenten komfortabel auf den gewünschten Empfangsgeräten der Telefon- oder Rufanlage angezeigt werden.

Sprechen Sie uns an. Wir entwerfen gern ein Gesamtkonzept für die individuellen Bedürfnisse Ihres Hauses mit Ihnen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

I. Allgemeines

1. Allen unseren Geschäftsbeziehungen liegen die nachfolgend abgedruckten allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Es gelten unsere AGB in der jeweils neuesten Fassung.
2. Mündliche Verabredungen sind unverbindlich und bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung.
3. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus der Geschäftsverbindung ist für beide Teile Sangerhausen.

II. Preisstellung

1. Unsere Preise sind Nettopreise. Die Mehrwertsteuer wird in jeweils gesetzlich gültiger Höhe zusätzlich erhoben.
2. Es gelten die in unseren Preisangeboten bzw. Preislisten angegebenen Preise als bindend für den Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.
3. Montage-Festpreise, die als solche gekennzeichnet werden, umfassen Montagezeit und reine Montagekosten der Anlage und Anlagenteile. Es sind darin keine Verkabelungsarbeiten und Kabelmaterial enthalten! Die genannten Kosten decken nicht etwaige Zuschläge für Überstunden, Sonn- und Feiertagsarbeiten sowie die bauseits zu erbringenden Vorbereitungsarbeiten wie Ausräumen von Zimmern oder Freilegen von Wänden, Erd-, Beton-, Bau-, Stemm-, Gerüst-, Verputz-, Maler- und sonstige branchenfremde Nebenarbeiten einschließlich der dazu benötigten Baustoffe.
4. Wenn vor bzw. während der Montagearbeiten noch Vorbereitungsarbeiten erforderlich sind, sind wir berechtigt, mit Zustimmung des Kunden diese Arbeiten durchzuführen und zu unseren normalen Stundenlohnsätzen zu berechnen.
5. Haben wir die Aufstellung oder Montage übernommen und ist nichts etwas anderes vereinbart, so trägt der Kunde neben der vereinbarten Vergütung alle erforderlichen Nebenkosten wie Reisekosten, Kosten für den Transport des Handwerkszeugs und des persönlichen Gepäcks sowie Auslösungen.

III. Kostenvoranschlag

1. Kostenvoranschläge sind nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich abgegeben und als verbindlich bezeichnet werden.
2. Sollten sich bei der Montage von Anlagen aufgrund der Art des Objektes nicht vorhersehbare Erschwernisse ergeben, so kann ein vereinbarter Festpreis ohne Rückfrage beim Kunden um bis zu 10% überschritten werden. Weitere Überschreitungen bedürfen der Rückfrage und gesonderter Vereinbarung.

IV. Lieferungen und Leistungen

1. Wir sind verpflichtet, eine schriftlich vereinbarte Liefer- und Leistungsfrist einzuhalten. Wir sehen 6 Wochen als Vorabbestellung nach akzeptiertem Angebot als gegeben. Erhöht sich der Arbeitsumfang gegenüber dem ursprünglichen Auftrag, so tritt eine entsprechende Verschiebung des Liefer- bzw. Leistungstermins um einen angemessenen Zeitraum ein.
2. Die Lieferfrist beginnt an dem Tage, an dem entsprechende Übereinstimmung zwischen dem Kunden und uns schriftlich vorliegt. Die Einhaltung der Lieferfrist setzt den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Kunden zu liefernder Unterlagen bzw. erforderlichen Genehmigungen voraus, sowie die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und der sonstigen Verpflichtungen. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so verlängert sich die Liefer- bzw. Leistungsfrist angemessen.
3. Die Liefer- bzw. Leistungsfrist gilt als eingehalten, sobald die Montage der Anlagen innerhalb der vereinbarten Frist erfolgt ist. Dies gilt auch, wenn die Anlagen dem Kunden noch nicht erklärt bzw. übergeben wurde.
4. Falls Zulieferteile von Drittunternehmen bezogen werden und hier Verzögerungen entstehen, sind jegliche Schadensersatzansprüche ausgeschlossen.
5. Ist die Nichteinhaltung der Liefer- bzw. Leistungsfrist nachweislich auf von uns nicht zu vertretende Umstände zurückzuführen, so verlängert sich die Frist auch in diesem Falle angemessen.
6. Kann die Lieferung bzw. Montage einer Anlage durch Gründe, die wir nicht zu vertreten haben, nicht innerhalb der im Angebot angegebenen Preisbindungsfrist ausgeführt bzw. begonnen werden, so sind wir berechtigt, eventuell zwischenzeitliche Preiserhöhungen an den Kunden weiterzugeben.
7. Ein Lieferstopp erfolgt automatisch bei nicht termingerechter Zahlung. Die Lieferung wird erst fortgesetzt bei Begleichung der Altlasten. Die zugesagten Liefertermine verschieben sich automatisch um die Differenz des Verzuges der Zahlung.

V. Entgegennahme

Lieferungen sind, auch wenn sie unerhebliche Mängel aufweisen, vom Kunden entgegenzunehmen.

VI. Gefahrübergang

1. Die Gefahr geht auf den Kunden über, sobald die Ware unser Werk bzw. Lager verlässt.
2. Die Gefahr geht auch bei frachtfreier Lieferung wie folgt auf den Kunden über:
 - a) bei Lieferungen ohne Aufstellung oder Montage, wenn sie zum Versand gebracht oder abgeholt worden sind. Auf Wunsch und Kosten des Kunden werden Lieferungen von uns gegen die üblichen Transportrisiken versichert.
 - b) bei Lieferung mit Aufstellung und Montage am Tage der Übernahme in eigenen Betrieb oder soweit vereinbart, nach einwandfreiem Probetrieb.
3. Wenn Versand, die Zustellung, der Beginn, die Durchführung der Aufstellung oder Montage, die Übernahme in eigenen Betrieb oder der Probetrieb aus vom Kunden zu vertretenden Gründen verzögert wird oder der Kunde aus sonstigen Gründen in Annahmeverzug kommt, so geht die Gefahr auf den Kunden über.

VII. Zahlungsbedingungen

1. Die Zahlung wird grundsätzlich innerhalb von 10 Tagen nach Lieferung bzw. in Montagefällen nach Abnahme netto fällig, sofern nicht anders schriftlich vereinbart wurde, oder Abschlagsrechnungen gestellt wurden. Nach dem

Forderungssicherungsgesetz (FoSiG) entfällt das Erfordernis einer "abgeschlossenen Leistung" bei Erstellung einer Abschlagsrechnung.

2. Die Zahlung gilt grundsätzlich dann als fristgerecht eingegangen, wenn der Betrag innerhalb der abgegebenen Zeit auf unserem Konto gutgeschrieben ist. Bei Überschreitung der Zahlungsziele sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz der Bundesbank zu berechnen. Dies gilt auch, wenn wir dafür keinen Bankkredit in Anspruch nehmen müssen. Die Geltendmachung eines höheren Verzugs Schadens, entsprechenden Nachweis vorausgesetzt, bleibt vorbehalten.
3. Wir sind berechtigt, Bestellungen bis zu dem Zeitpunkt zurückzuhalten, zu dem alle Forderungen aus früheren Lieferungen und Leistungen oder sonstige Ansprüche aus der Geschäftsverbindung erfüllt sind, ohne dass dadurch dem Kunden ein Rücktrittsrecht oder ein Schadensersatzanspruch entsteht.
4. Zur Entgegennahme von Zahlungen sind nur der Geschäftsführer der WICON Elektronik GmbH bzw. unsere Prokuristen und/oder von uns schriftlich bevollmächtigte Person berechtigt. Das Risiko einer Zahlung an nicht inkassoberechtigte Personen trägt der Kunde.
5. Bei Lieferungen die zusätzlich eine Montage enthalten, können wir eine Abschlagszahlung in Höhe der bereits geleisteten Arbeiten und gelieferten Anlagenteile und Geräte anfordern, sobald diese einen Aufwand von mindestens 1/3 des Gesamtaufwandes erreicht haben.
6. Bei reinen Warenlieferungen können Teillieferungen, auch in Form von Abschlagsrechnungen gestellt werden und sind innerhalb der gesetzten Zahlungsfristen zu begleichen.

VIII. Montage

1. Der Kunde ist verpflichtet, vor der Durchführung der Montage alle erforderlichen Unterlagen, insbesondere Leitungs- und Kabelpläne etc. zur Verfügung zu stellen bzw. die erforderlichen Angaben zu machen. Wir haften nicht für solche Schäden die aufgrund fehlerhafter und/oder unterlassener Hinweise entstehen.
2. In jedem Falle sind alle Schäden, auch Folgeschäden aus positiver Vertragsverletzung ausgeschlossen, es sei denn, uns trifft Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.
3. In unseren Angeboten beziehen wir uns immer auf unser Standard-Schalterprogramm Berker S1. Nach Absprache können jedoch andere Schalterprogramme verschiedener Hersteller angeboten, bzw. verwendet werden.

IX. Abnahmeverzug

Nimmt der Kunde, der sich in Abnahmeverzug gemäß § 640 BGB befindet, nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist, die mit 14 Tagen bemessen wird, die ihm angebotene Ware bzw. Leistung nicht an oder verweigert er ohne Rechtsgrund die Abnahme ausdrücklich, können wir nach unserer Wahl Vertragserfüllung oder Schadensersatz verlangen. Im Falle von Schadensersatz sind wir berechtigt, pauschal einen Betrag von 25 % der Auftragssumme geltend zu machen. Der Nachweis, dass uns ein niedrigerer oder überhaupt kein Schaden entstanden ist, bleibt dem Kunden vorbehalten. Die Geltendmachung eines höheren Schadens, der konkret nachzuweisen ist, ist nicht ausgeschlossen.

X. Gewährleistung

1. Für die Güte unserer Erzeugnisse und Arbeiten übernehmen wir, solange die vereinbarten Zahlungsbedingungen eingehalten werden, bei normaler Beanspruchung und sachgemäßer Behandlung von Tage der Inbetriebnahme an, eine Gewährleistung. Die nachstehend aufgeführten Gewährleistungszeiten gelten für alle von uns ausgeführten Arbeiten, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.
2. Für die Dauer von 24 Monaten (12 Monate für Händler) werden alle Teile ohne Berechnung ab unserem Lager ersetzt oder repariert, sofern eine Prüfung ergibt, dass die Teile durch fehlerhafte Arbeiten unsererseits oder durch Materialfehler schadhaft geworden sind, vorausgesetzt, dass die Anlage ausreichend vom Kunden versichert wird (Elektronikversicherung).
3. Nach der DIN VDE 0834-1 für Lichttrufanlagen sind diese mindestens 1-mal pro Jahr zu warten. Wer diese Wartungsverträge ablehnt oder nicht erfüllt, erhält nur für die Dauer von 12 Monaten eine Gewährleistung.
4. Nicht in der Gewährleistung enthalten sind Schäden, die durch normale Abnutzung, unsachgemäße bzw. nachlässige Behandlung oder Wartung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung, mangelhafte Einbauarbeiten, Diebstahl oder Unfall entstehen, ebenso Schäden, die durch Feuer, Blitzschlag, ungeeignete bauliche Verhältnisse, chemische, witterungs- und naturbedingte Einflüsse hervorgerufen werden. Der Gewährleistungsausschluss gilt auch für Schäden, die uns bzw. den von uns beauftragten Personen nicht unverzüglich gemeldet werden.
5. Grundsätzlich ausgeschlossen sind Folgeschäden irgendwelcher Art in der Funktion der Anlage, wie offensichtliches Versagen (keine Alarmauslösung), Überlastung und Manipulation durch Dritte sowie In-standsetzungsversuche, Beschädigungen oder Änderungen der von uns gelieferten Waren von Seiten des Käufers oder Dritter ohne unsere ausdrückliche Zustimmung.
6. Gewährleistungsleistungen an den Anlagen werden grundsätzlich nur innerhalb der normalen Arbeitszeit zwischen 8.00 - 17.00 Uhr durchgeführt. Bei Inanspruchnahme unserer Dienstleistungen außerhalb der normalen Geschäftszeit sind wir grundsätzlich berechtigt, eine entsprechende Notdienstpauschale sowie etwaige Überstundenzuschläge zu berechnen. Bei Anlagen, für die ein Wartungsvertrag besteht, gelten zusätzlich die in jedem Vertrag aufgeführten Bedingungen.
7. Bei der Durchführung von Gewährleistungsleistungen gehen An- und Abfahrtskosten sowie der verfahren Arbeitsaufwand zu Lasten des Kunden.

XI. Eigentumsvorbehalt

1. Die von uns gelieferten Waren bleiben unser Eigentum bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen, insbesondere auch

der Saldoforderung, die uns, gleich aus welchem Rechtsgrund, aus der Geschäftsverbindung zusteht. Dies gilt auch für eingebaute Waren. Mit dem Einbau allein gehen diese Waren noch nicht in das Eigentum des Kunden über. Der Kunde verpflichtet sich, die Anwartschaften nicht sicherungshalber an Dritte zu übereignen oder zu verpfänden. Der Kunde ist allerdings berechtigt, die Ware innerhalb eines ordnungsgemäßen Geschäftsgangs an Dritte zu veräußern.

2. Der zukünftige Verkaufserlös wird schon in der Höhe an uns abgetreten in welcher wir noch Forderungen gegen den Kunden haben, sei es aus diesem Geschäft oder aus früheren Geschäften. Tritt eine Über-sicherung ein, haben wir Sicherheiten freizugeben. Wird der Erlös von einem Dritten an den Kunden gezahlt, so ist das Geld unverzüglich und ohne Rücksicht auf eine etwaige anderweitig ausgemachte Fälligkeit an uns zu überweisen bis zur Befriedigung aller unserer Forderungen aus der Geschäftsverbindung. Werden unsere unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren verarbeitet, so erwerben wir Miteigentum am Fertigfabrikat. Die Größe des Bruchteils ermittelt sich aus dem Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware mit dem Wert des Fertigfabrikates. Erlischt unser Eigentum durch Verbindung oder Vermischung, so überträgt der Kunde bereits jetzt die ihm zustehenden Eigentumsrechte an dem neuen Bestand oder der Sache in dem Umfang des Rechnungswertes der Vorbehaltsware und verwahrt sie unentgeltlich für uns. Der zukünftige Veräußerungserlös des Fertigfabrikates wird schon jetzt zu dem Bruchteil abgetreten, wie die Höhe unseres Eigentums ist. Die so abgetretene Forderung gilt als Sicherheit für all unsere Forderungen gegen den Kunden (Saldo). Bei einer Übersicherung haben wir Sicherheiten freizugeben. Wird der Erlös von einem Dritten an den Kunden gezahlt, so ist das Geld unverzüglich und ohne Rück-sicht auf eine etwaig anderweitig ausgemachte Fälligkeit an uns zu überweisen.

3. Besteht die Gefahr einer Pfändung oder sonstigen Beeinträchtigung des Eigentums des Kunden an der Vorbehaltsware durch Dritte, hat der Kunde zunächst unverzüglich auf den Eigentumsvorbehalt hinzu-weisen und uns davon in Kenntnis zu setzen. Wir sind berechtigt, Anlagenteile und Geräte unverzüglich auszubauen. Der Ausbau hat so zu erfolgen, dass die Geräte jederzeit wieder mit dem Kabelnetz verbunden und in Betrieb genommen werden können. Im Einzelfall können wir uns durch einen Sachverständigen die Möglichkeit des unbeschadeten Ausbaues nachweisen lassen.

4. Bei schuldhaftem Verstoß des Kunden gegen wesentliche Vertragspflichten, insbesondere bei Zahlungs-verzug sind wir nach Mahnung zur Rücknahme berechtigt; der Kunde ist zur Herausgabe verpflichtet. In der Rücknahme bzw. der Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts oder der Pfändung der Vorbehalts-ware durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, wir hätten dies ausdrücklich erklärt.

5. Der Kunde trägt etwaige Kosten derartiger Interventionen.

XII. Haftung

1. Die Haftung bei Vertragsverletzung ist beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

2. Für Bearbeitungsschäden, die durch Angestellte verursacht werden, haften wir gemäß § 278 BGB.

Ausgeschlossen ist die Haftung für Arbeiten die nicht mehr mit der Lieferung oder der Montage gemäß erteiltem Auftrag zusammenhängen oder die vom Kunden zusätzlich veranlasst werden. Die Haftung ist ebenfalls ausgeschlossen, wenn der Kunde Dritte mit Montage oder Reparaturarbeiten beauftragt.

3. Eine Haftung unsererseits wird ausgeschlossen, wenn wir selbst keinen Bezug vom Eigenlieferanten erhalten. Es erfolgt eine Weiterleitung der Haftung zwischen dem Eigenlieferanten und unserem Kunden.

XIII. Zusatzbedingungen für Miet-/Mietkaufanlagen

1. Bei Miet- und Mietkaufanlagen bleibt die komplette Anlage unser Eigentum. Der Kunde zahlt uns eine monatliche Gebühr, die bei Fertigstellung der Anlage nach dem tatsächlichen Stand an Aufwand errechnet wird. Wir schließen mit dem Kunden einen Miet- und Wartungsvertrag ab, der die monatliche Gebühr, die Wartungsintervalle, die Laufzeit und die allgemeinen Vertragsbedingungen enthält.

2. Mietanlagen werden grundsätzlich von uns schwachstromversichert. Die Kosten für diese Versicherung werden in der monatlichen Gebühr mit berechnet.

3. Mietanlagen müssen grundsätzlich nach den Bestimmungen der VDE 0800 und 0833 gewartet werden.

Diese Wartung gilt im Vertrag als vereinbart, die Kosten für diese Wartungen sind ebenfalls in der monatlichen Gebühr enthalten.

4. Grundsätzlich wird der Mietvertrag nur gültig, wenn die dem Vertrag beigefügte Eigentümergeverzichtserklärung vom Eigentümer des Objektes anerkannt und unterschrieben wird. Die Ausführungspflicht dafür liegt beim Kunden.

5. Wurde dem Kunden bereits vorab die Zusage für die Installation einer Mietanlage mündlich oder schriftlich erteilt, so wird diese ungültig, wenn die in Abschnitt XIII. Ziff. 4 angegebene Bedingung nicht erfüllt wird.

6. Wir sind in diesen Fällen berechtigt, die Anlage sofort zu berechnen, falls sie zwischenzeitlich eingebaut wurde bzw. vom Auftrag zurückzutreten, wenn keine Einigung mit dem Kunden erzielt werden kann.

7. Kommt der Kunden seinen Zahlungsverpflichtungen im Rahmen des Mietvertrages nicht nach, so kann der Vermieter nach schriftlicher Anmahnung die Anlage auch ohne Einverständnis des Kunden außer Betrieb nehmen oder ausbauen. Der Kunde ist nach den Bedingungen des Mietvertrages verpflichtet, eine entsprechende Schadensersatzzahlung zu leisten. Dies gilt auch dann, wenn der Kunde durch eine Um-stand, den der Vermieter nicht zu vertreten hat, die Anlage ganz oder teilweise aufgibt.

XIV. Verbindlichkeit des Vertrages

Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Das gilt nicht, wenn das Festhalten an dem Vertrag eine unzumutbare Härte für eine Partei bedeuten würde.